

Die Umwelt schützen und dabei heimisch werden

Filderstadt Der Verein Integra lädt Menschen mit Migrationshintergrund zum Mitmachen ein. Von Claudia Barner

Klima- und Umweltschutz spielen hierzulande in vielen Lebensbereichen eine wichtige Rolle. Für Neubürger mit Migrationshintergrund aber sind diese Themen oft neu. Der Filderstädter Verein Integra hat ein Konzept entwickelt, das zum sparsamen Umgang mit Ressourcen anregen soll. Wer mitmacht, kann viel über die neue Heimat lernen und sich aktiv ins gesellschaftliche Leben einbringen. Am Freitagabend hat das Team um die Vereinsvorsitzende Barbara Havlaci-Ludwig das neue Nachhaltigkeits-Projekt „Panorama“ bei einer Auftaktveranstaltung in Plattenhardt vorgestellt.

Von Migrantinnen und Migranten für Migrantinnen und Migranten, so lautet das Motto, unter dem der Verein eine Plattform für sinnvolle Aktivitäten und gesellschaftliche Teilhabe bietet. Das Angebot wird angenommen: Der Andrang an interessierten Familien war so groß, dass im Mörikeaal des Bürgerhauses zusätzliche Stühle aufgestellt werden mussten. „Wir knüpfen weiter an unserem Netzwerk. Ziel des neuen Projektes ist es, eine Bildungslandschaft für nachhaltige Entwicklung in vielen Sprachen aufzubauen“, erklärte Barbara Havlaci-Ludwig.

Filderstadts Erster Bürgermeister Andreas Koch und Gastredner Wilfried Nobel vom Institut für Landschaft und Umwelt

„Wir zeigen, wie sich jeder einzelne im Alltag nachhaltig verhalten kann.“

Andrea Jelic, Projektleiterin

waren sich einig: „Integra hilft Menschen mit Migrationshintergrund, sich zurechtzufinden und die Zusammenhänge zu verstehen.“ Ein erstes Öko-Projekt ist bereits erfolgreich abgeschlossen: 2015 wurden Mentorinnen für die Bereiche Ökologie, Energie und Nachhaltigkeit ausgebildet.

An diese Erfolge knüpft Integra nun an. Die ÖEN-Mentorinnen gestalten auch das neue Nachhaltigkeits-Projekt. Unter der Leitung von Andrea Jelic und Mayde Aktepe organisieren sie in den kommenden Monaten 20 Veranstaltungen, in deren Mittelpunkt die Themen Ernährung, Wasser und Mobilität stehen. Auch diesmal fließt das Wissen zahlreicher Partner mit ein. Filderstadts Klimaschutzmanager Hannes Lauer war an der Erarbeitung des Konzepts beteiligt. Auch Organisationen wie der BUND, der Verkehrsclub Deutschland, die Energieagentur des Landkreises, die Naturfreunde Filder und der Bioland Gemüsehof Hörz sind mit von der Partie. „Mit den Streuobst-Guides und den Biotop-Kartierern haben wir weitere Partner gewonnen“, berichtete Andrea Jelic.

Die Projektleiterinnen haben es sich zur Aufgabe gemacht, die anspruchsvollen Themen auf eine leicht verständliche Ebene zu transportieren. „Wir zeigen, wie sich jeder einzelne im Alltag nachhaltig verhalten kann“, sagte Andrea Jelic. Dazu gehö-

ren Besuche im Wasserwerk und in der Kläranlage. Geplant seien zudem Informationen über regionale, saisonale und fair gehandelte Produkte sowie Veranstaltungen zum Thema Radfahren. „Uns geht es darum, Wissen und Spaß zu vermitteln. Wir möchten die Region darstellen und die Menschen an die Region binden“, so Jelic.



Mehmet Havlaci, der Filderstädter Klimaschutzmanager Hannes Lauer, Andrea Jelic, Barbara Havlaci-Ludwig und Mayde Aktepe (von links) haben im Bürgerhaus in Plattenhardt das neue Integra-Projekt „Panorama“ vorgestellt.

Foto: Claudia Barner

ren Besuche im Wasserwerk und in der Kläranlage. Geplant seien zudem Informationen über regionale, saisonale und fair gehandelte Produkte sowie Veranstaltungen zum Thema Radfahren. „Uns geht es darum, Wissen und Spaß zu vermitteln. Wir möchten die Region darstellen und die Menschen an die Region binden“, so Jelic.

Ein Thema, das keine Sprachbarrieren kennt und Menschen zwanglos zusammenführt, ist das gemeinsame Kochen. Parallel zum Nachhaltigkeits-Projekt hat Integra mit Unterstützung der Bildungsinitiative Baden-Württemberg im März das Projekt „Essen verbindet“ ins Leben gerufen. Begleitet wird es von Karin Büchling, die bei der Auftaktveranstaltung am Freitagabend

stolz die schmackhaften Ergebnisse der kulinarischen Völkerverständigung präsentierte.

Mit 15 Frauen aus verschiedenen Ländern hatte sie ein Büffet gezaubert, auf dem Spezialitäten aus dem Libanon, der Türkei, Syrien, dem Irak und Nigeria Platz fanden. Das gemeinsame Kochen geht weiter. Bis zum Herbst soll in Eigenregie ein Kochbuch erarbeitet werden, in dem die Biografien der Frauen und ihre Lieblings-Rezepte abgedruckt sind.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen des Nachhaltigkeits-Projektes „Panorama“ stehen im Internet unter www.integra-bildung.de/panorama/.

Filderzeitung 18.04.2016